

Freiwilligkeit fördern



von GERHARD TIMM

Dr. Gerhard Timm ist Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.

Internet <http://www.bagfw.de>

»Freiwillig. Etwas bewegen!« – Unter diesem Motto findet derzeit das Europäische Jahr der Freiwilligkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft (EJF 2011) statt. Soziale Organisationen und Unternehmen können sich mit eigenen Aktionen daran beteiligen.

Seit 1983 legt die Europäische Union jährlich einen Themenschwerpunkt fest, um Bürgerinnen und Bürger sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene für bestimmte Anliegen zu sensibilisieren. Durch Aktionen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit soll ein breites Publikum erreicht und das jeweilige Thema stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Der Rat der Europäischen Union beschloss am 27. November 2009, dass mit dem Europäischen Jahr 2011 insbesondere folgende Ziele verfolgt werden sollen:

- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in der Europäischen Union
- Stärkung des Potenzials der Organisatoren von Freiwilligentätigkeiten zur Verbesserung der Qualität von freiwilligem Engagement
- Anerkennung von Freiwilligentätigkeit
- Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von freiwilligem Engagement als Ausdruck einer aktiven Bürgerbeteiligung

Initiiert und begleitet wurde das Thema durch die Zivilgesellschaft selbst: Ein Bündnis von mittlerweile 28 europäischen Verbänden und Netzwerken, die »EYV 2011 Alliance«, unterstützte eine Lobbykampagne für die Themensetzung 2011. (»EYV« steht für European Year of Volunteering.)

Umgesetzt werden sollen die Ziele des Europäischen Jahres vor allem durch

den wechselseitigen Austausch von Erfahrungen, der durch Studien und Forschungsarbeiten, durch Konferenzen und Veranstaltungen und durch Informations- und Werbekampagnen ermöglicht werden soll. Für die Aktivitäten des Europäischen Jahres der Freiwilligkeit stehen insgesamt acht Millionen Euro zur Verfügung. Deutschland erhält davon Fördermittel in Höhe von 420.000 Euro. Zusätzlich stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend weitere Mittel zur Kofinanzierung zur Verfügung.

Europäische Aktivitäten

Auf europäischer Ebene ist unter anderem eine Tour durch die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union geplant. Im Laufe des EJF 2011 soll in allen Hauptstädten ein Ort der Begegnung und des Austauschs initiiert werden. In Berlin stehen dafür voraussichtlich für eine Woche im Zeitraum vom 7. bis zum 20. Oktober Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier sollen neben einer Ausstellung zur Europäischen Dimension der Freiwilligkeit, Debatten, Workshops, Begegnungen zwischen Engagierten, Interessierten und Freiwilligenorganisationen ein Unterhaltungsprogramm und Familienaktivitäten stattfinden. Darüber hinaus sollen über das Jahr verteilt fünf europäische Konferenzen durchgeführt werden. 27 freiwillige Reporterinnen und Reporter werden europaweit über die Aktivitäten während des EJF 2011 berichten.



Europäisches Jahr der Freiwilligkeit 2011

Umsetzung in Deutschland

In jedem Mitgliedsstaat der Europäischen Union wurde eine Nationale Koordinierungsstelle eingesetzt, die für Veranstaltungen, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit auf nationaler Ebene zuständig ist. Die deutsche Koordinierungsstelle ist im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt. Für die operative Umsetzung der Aktivitäten wurde bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege eine Geschäftsstelle eingerichtet.

Die Wohlfahrtsverbände in Deutschland tragen seit ihrem Bestehen in erheblichem Maße zur Entwicklung einer demokratischen und sozialen Gesellschaft bei. Die unterschiedlichen Erscheinungsformen des bürgerschaftlichen Engagements und die Strukturen der Freien Wohlfahrtspflege stehen dabei in einem sich gegenseitig belebenden und verändernden Prozess. Insgesamt repräsentiert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zweieinhalb bis drei Millionen Menschen, die sich in den Organisationen und Diensten der sechs Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege ehrenamtlich betätigen und sich engagieren.

Die Koordinierungsstelle hat ein Nationales Programm für das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 erstellt. Auf Bundes- und Landesebene wurde breit die Zivilgesellschaft, beispielsweise über Spitzenverbände und weitere zentrale Akteure des bürgerschaftlichen Engagements eingebunden mit der Bitte, die Informationen weiterzuleiten. Auf diesem Wege bestand die Möglichkeit, das Programm zu kommentieren und zu ergänzen sowie Förderanträge zu stellen. Die Zielsetzungen der Europäischen Union wurden mit Blick auf die nationalen Herausforderungen für die Umsetzung in Deutschland angepasst und präzisiert. Die nationalen Prioritäten lauten:

- Stärkung der Aufmerksamkeit und Anerkennung für Freiwillige und bürgerschaftliches Engagement in der Gesellschaft
- besonderer Fokus auf generationsübergreifende Aktivitäten
- gezielte Ansprache von Frauen, jungen Menschen, Älteren sowie Menschen mit Migrationshintergrund

- Intensivierung des Austauschs mit Verbänden und Organisationen der Bürgergesellschaft zur Verbesserung des Umfelds für Freiwillige und bürgerschaftliches Engagement
- Unterstützung einer besseren Vernetzung und Kooperation der Akteure und der Informationsangebote über bürgerschaftliches Engagement in Deutschland
- Initierung eines regelmäßigen Dialogs über das Thema auf europäischer Ebene

Regionalkonferenzen

Zur Umsetzung dieser Prioritäten sollen acht Regionalkonferenzen durchgeführt werden. Durch die Veranstaltungen wird die Botschaft des Jahres möglichst viele Menschen erreichen und das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Bedeutung und den Wert von Freiwilligentätigkeiten gestärkt werden. Die Konzentration auf zentrale Veranstaltungen soll außerdem bewirken, dass die verschiedenen Akteure der Bürgergesellschaft zusammen kommen und gemeinsam an der Umsetzung des Jahres mitwirken. Die Konferenzreihe soll mit möglichst breiter Beteiligung die genannten Aspekte vertieft bearbeiten und so die Vernetzung der Akteure unterstützen und zugleich inhaltliche Impulse zur Weiterentwicklung im Bereich Freiwilligenarbeit geben. Geplant sind folgende Veranstaltungen:

Februar 2011: Auftaktveranstaltung Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011 in Berlin (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege)

Mai 2011: Regionalkonferenz in Hamburg: Engagement bewegt Generationen (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen)

Juni 2011: Regionalkonferenz in Potsdam: Freiwillige für den Naturschutz – Generationsübergreifend und interkulturell unverzichtbar (Deutscher Naturschutzzring)

Juli/August 2011: Regionalkonferenz in Immenhausen (bei Kassel): »Junge Heldinnen und Helden?!« – Nachwuchsgewinnung im Bevölkerungsschutz (Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände der Hilfsorganisationen)

September 2011: Regionalkonferenz in Frankfurt am Main: Förderung freiwilligen Engagements von Migran-

tinnen im Sport (Deutscher Olympischer Sportbund) und Regionalkonferenz in München: Engagement und Erwerbsarbeit in Europa (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V./ Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

Oktober 2011: Regionalkonferenz in Düsseldorf: »Brücken schlagen Gemeinschaft zusammen gestalten – bürgerschaftliches Engagement aller Generationen in der (Euro) Region Rhein-Ruhr und den Niederlanden« (Stadt Düsseldorf, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, u. a.) und Regionalkonferenz in Stuttgart: »Bürgerschaftliches Engagement für Europa!« (Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Senioren Baden-Württemberg)

Dezember 2011: Abschlussveranstaltung

Über das gesamte Jahr verteilt: Regionalkonferenz in Sachsen-Anhalt: Bürgerschaftliches Engagement in Mitteldeutschland und Europa. Engagement-Werkstätten regional – landesweit – überregional (Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt)

Gerahmtd werden die Regionalkonferenzen also durch eine Auftaktveranstaltung zu Beginn und eine Abschlussveranstaltung zum Ende des Jahres. Die Abschlussveranstaltung wird voraussichtlich Ende des Jahres im Zusammenhang mit der Verleihung des Deutschen Engagementpreises am Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2011 stattfinden.

Um das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen, wurde eine zentrale Website (www.ejf2011.de) aufgebaut, die über die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten des Jahres informiert. Kernstück bildet ein Kalender mit sämtlichen Veranstaltungen, die sich unter das Dach des Europäischen Jahres stellen.

Weitere Informationen und Kontakt:
Geschäftsstelle Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft 2011 (EJF 2011) bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW), Oranienburger Straße 13-14, 10178 Berlin, Telefon 030 24089202. E-Mail ejf2011@bag-wohlfahrt.de